

Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
Cronberg am Taunus.

Abonnementspreis pro Monat nur Mark 1.50 frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 50 Pfennige. Reklamen die Zeile Mark 1.—.

Postcheck-Konto: 21777 Frankfurt a. M.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andree.
Geschäftsfokal: Ecke Hain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 140

N^o 69

Donnerstag, den 17. Juni abends

32. Jahrgang 1920

Notales.

* Aufgeboten. Der Kandidat der Medizin Joseph Ignatz Herrmann von hier und Anna Johanna Dorothee Detgen von Eschborn.

* Die Kartoffelversorgung. Wie bekannt, findet zurzeit freier Verkauf statt. Solange dies der Fall ist, wird die Bevölkerung gut tun, sich einen kleinen Vorrat an Kartoffeln hinzulegen, da keine weiteren Sendungen aus der alten Kartoffelernte zu erwarten sind. Mit neuen Kartoffeln ist es auch nicht sehr günstig gestellt. Es ist daher sehr wahrscheinlich, daß in der Übergangszeit Kartoffelknappheit eintritt, die aber vermieden werden kann, wenn die Bevölkerung sich rege an den städt. Ausgaben beteiligt.

* Seit 7 Jahren zum ersten mal wieder wird am 4., 5. und 11. Juli Cronberger Korb gefeiert und die Vorbereitungen dazu sind im besten Gange. Den größten Teil des Unterhaltungsstoffes der Frauen bildet heute schon die Korb und die Sorge um das Kuchenmehl. Das ist begreiflich und wird von jedermann gewürdigt. Ohne Kuchen keine Kirchweih. Auch die Wirte sind tätig und hoffen, etwas Besonderes zu bieten. Bowle wird das vorwiegende Getränk sein, denn die Weinpreise sind immer noch nicht gesunken und Apfelwein gibts gottlob noch in erster Qualität. Die Korb selbst wird das gleiche Gepräge haben wie früher. Der Griesheimer Kaiser stellt sein Prachtkaroussel wieder am Tanzhaus auf und Schießbuden, Photographie und Spielwaren werden genügender Zahl vertreten sein. Auch wer gern Süßes liebt, kann seine Lust befriedigen, denn nicht weniger als 5 Zuckerstände bieten ihre Leckereien an.

* Der am Montag abend hier verhaftete, längst gesuchte Fahrraddieb Philipp Sch. von Falkenstein, ist auf dem Wege zur Einlieferung an das Amtsgericht in Königstein dem begleitenden Polizeiwachmeister entlaufen, trotzdem er geschlossen und sogar der Hosenträger entledigt war. Drei Schüsse die ihm der Wachmeister aus dem Dienstrevolver nachsandte, verfehlten ihren Zweck. — Wie uns heute gemeldet wird, wurde der Flüchtling in der verflochtenen Nacht, in seinem Unterschlupf im Wald, von der Falkensteiner Polizei schlafend gefunden und dingfest gemacht.

* Bei herrlichem Fußballwetter trafen sich auf dem Sportplatz Oberhöchstadt 1. Fußballklub Cronberg und Fußballklub Mörfelden. Nach flottem Spiel konnte die hiesige Mannschaft den Sieg für ihre Farben 3:1 entscheiden. Die 2. Mannschaft siegte gegen die gleiche Elf des obigen Vereins nach meist überlegenem Spiel 4:1. Die 3. Mannschaft schlug die gleiche Mannschaft des Fußballklubs Oberhöchstadt 2:0. — Am Sonntag, den 20. Juni spielen die drei Mannschaften des hiesigen Vereins in Hausen gegen Männerturnverein 1860.

* Die Faustball-Mannschaften der hiesigen Turngemeinde beteiligen sich an den Sonntagen, am 20. und 27. Juni, vormittags 8 Uhr, an den Ausscheidungs-Wettspielen auf dem Turn- und Sportplatz der Turnerschaft Frankfurt a. M. - Sinnenheim. Die Spiele finden bei jeder Witterung statt.

* Radspport. Nächsten Sonntag findet die zweite Gauwanderfahrt des Gau 9 des Bundes Deutscher Radfahrer nach Schierstein a. Rh. statt. Nachmittags Besuch der Mainzer Rennbahn, wo die Gauemeisterschaften im Bahnfahren zum Austrag kommen. Abfahrt für Cronberger Fahrer 8 Uhr vormittags.

* Die Ausgabe der Einkommensteuermarken. Die Einkommensteuermarken werden jetzt von der Reichdruckerei hergestellt, sie kommen durch die Postämter am 21. Juni zur Ausgabe. Zunächst gibt es solche zu 10 Pf., zu 50 Pf., zu 1 Mt., zu 2 Mt., zu 5 Mt., zu 10 Mt. und zu 25 Mt. Später werden solche zu 50 und 100 Mt. ausgegeben. Das Bild der einzelnen Marken ist verschieden. Sie haben sämtlich die Aufschrift „Einkommensteuer“. Die Marken werden in Buchdruck auf weißem Papier mit dem Wasserzeichen „Bierpap“ hergestellt, sie werden in Bogen zu 50 Stück geliefert. Für den Ersatz verdorbener Marken und den Umtausch gelten dieselben Vorschriften wie für die Umsatzsteuermarken.

* Ein Sturm auf Kirichen setzte am Montag auf dem Wormser Wochenmarkte ein. Die Händler, die die Kirichen zum Preise von 250 bis 280 Mt. (in Mainz 3—4 Mt.) verlaufen, waren gegenüber der Erregung, die sich der Käufer hierüber bemächtigte, vollkommen machtlos. Selbst die Schutzmannschaft konnte nicht verhindern, daß die Körbe aufgeschnitten und umgeworfen wurden und die Marktbefucher sich ihre Taschen füllten. Mit lautem Gejohle setzte der Sturm auf die Kirichen nach und nach an den einzelnen Verkaufsplätzen ein. Um der erbieternten Menge in ihrem Treiben Einhalt zu tun, nahmen Schutzleute den Verkauf der Kirichen zum Preise von 1 Mt. für das Pfund vor, womit sich die Käufer zufriedengaben. Körbe wurden in die Luft geschwungen, es wurde auf die Tische gellektert, ein jeder danach trachtend, für sich einige Pfund zu dem „zwangsweise“ abgebauten Preise für 1 Mt. zu erhalten.

* Freigaben von Benzin und Benzol. Die Betriebsstoffabteilung der Provinzialdirektion Rheinhessen teilt mit, daß künftighin für motorische Zwecke ausschließlich Benzin freigegeben wird und daß die verhältnismäßig geringen Mengen in Benzol, die zur Verfügung stehen, nur solchen Betrieben überwiesen werden können, die vollkommen auf Verwendung von Benzol angewiesen sind und Benzin unter keinen Umständen gebrauchen können. Anträge auf Freigabe von Benzol werden nur dann berücksichtigt, wenn dabei ein entsprechender Nachweis für den Bedarf von Benzol erbracht wird. Auf dem freien Markt soll in letzter Zeit Benzin zu billigerem Preise als das behördlich zugewiesene angeboten worden sein. Es kann sich dabei nur um Schieberware handeln, die in Berücksichtigung eines etwa möglichen Begrenzungsrückganges noch schnell zu billigerem Preis abgestoßen werden soll. Die Verbraucher von Betriebsstoff müssen schon im eigenen Interesse sich solchen Schieberangeboten gegenüber sehr zurückhaltend benehmen bezw. sie der zuständigen Behörde (Betriebsstoffabteilung der Provinzialdirektion Rheinhessen, Mainz) umgehend zur Kenntnis bringen. Benzin wird nach wie vor rationiert zugeteilt. Seine Einfuhr bedarf der Genehmigung der zuständigen Reichsstelle. Im freien Handel angebotenes Benzin kann nur unter Umgehung des Reichseinfuhrkommissars eingeführt worden sein.

* Gegen die Kleiderverteuerung. Nachdem in den Vereinigten Staaten viele Tausende von Männern die bekannten blauen Anzüge der Arbeiter angelegt hatten, um gegen die Verteuerung der Kleider Front zu machen, nicht ohne Erfolg, wird jetzt aus Frankreich gemeldet, daß ein Verband von Künstlern und sonstigen Persönlichkeiten den Anstoß zu einem solchen Vorgehen in ihrem Lande geben will.

Bekanntmachungen

Am Freitag, den 18. Juni 1920, vormittags 8 Uhr, wird im Auftrage der Schloßverwaltung Friedrichshof die diesjährige Grasnutzung (Heu und Krummet, verschiedener Wiesen des früheren Golsplatzes versteigert werden. Der Kaufpreis ist bar zu entrichten. Treffpunkt vormittags 8 Uhr am Hauptportal des Schlosses Friedrichshof.
Cronberg, 15. Juni 1920.

Das Ortsgericht.

Gemäß § 3 der Verordnung zur Einführung der Reichsabgabenordnung vom 18. Dezember 1919 bestimme ich:

Die bisher von den Staatssteuerämtern Homburg v. d. H., Höchst a. M. und Usingen wahrgenommenen Geschäfte der Besteuerung und des Verwaltungsstrafverfahrens, soweit sie den Ober-Taunuskreis und den Kreis Usingen umfassen, gehen vom 7. Juni 1920 auf das Finanzamt Homburg v. d. H. über.

Cassel, den 31. Mai 1920.

Der Präsident des Landesfinanzamts
gez. Saemisch.

Wird veröffentlicht.

Cronberg, den 15. Juni 1920.

Der Magistrat. J. B. Rühlker.

Betr. Milchabgabe an Ziegenhalter.

Laut Verfügung des Landratsamtes ist an Versorgungsberechtigte, wie Säuglinge, Kinder bis zum 6. Lebensjahr, werdende und stillende Mütter, sowie Attestler keine Milch seitens der Gemeinde zu verabreichen, solange die Ziegen freischmelkend sind. Die in Frage kommenden Personen haben die Milchlartern unverzüglich auf dem Lebensmittelbüro abzuliefern. Wer dieser Aufforderung nicht nachkommt, macht sich strafbar.

Cronberg, 16. Juni 1920.

Der Magistrat. J. B.: Rühlker.

Die Ueberhänge von Bäumen, Sträuchern, Rosenbuden usw. an Straßenzäunen sind binnen einer Woche so zu entfernen, daß der Bürgersteig für den Verkehr wieder frei wird. Die Polizeibeamten sind angewiesen, Unterlassungen zur Anzeige zu bringen.

Cronberg, 17. Juni 1920.

Die Polizeiverwaltung. J. B.: Rühlker.

Die Straßen sind regelmäßig zu reinigen. Der Graswuchs ist zu entfernen.

Cronberg, den 17. Juni 1920.

Die Polizeiverwaltung. J. B.: Rühlker.

Die Holzschnideloften für die städtische Holzschneidemaschine sind wie folgt festgelegt worden:

Vom 1. Februar bis 30. April ds. Js. für die Schneidestunde M. 17.00 und für den rm M. 5.—; vom 1. Mai ds. Js. ab für die Holzschneidestunde M. 30.— und für den rm M. 8.75.

Beim Schneiden von Holz, welches außerhalb des Turnhallenplatzes liegt, wird ein Zuschlag von M. 4.— je Schneidestunde und M. 1.— je rm erhoben.

Cronberg, den 17. Juni 1920.

Der Magistrat. J. B.: Rühlker.

Bis auf Weiteres wird die Wasserleitung von abends 8 Uhr bis morgens 6 Uhr abgestellt.

Cronberg, den 17. Juni 1920.

Der Magistrat. J. B.: Rühlker.

Am Freitag

den 18. ds. Mts., findet von vormittags 8 Uhr ab im
im Lebensmittelbüro, Bürgermeisteramt Zimmer 3
die Ausgabe der neuen

Brotkarten

statt.
Es wird dringend ersucht, sich an die Zeit-
einteilung zu halten.

Marmelade und Nährhefe

stehen bei der Fa. Louis Stein zum freihändigen
Verkauf. Die Preise sind:

Marmelade per Pfd. M. 3.70
Nährhefe " " M. 1.—

Margarine

steht in den Geschäften von Ad. Dingeldein Wwe.,
Ferd. Diehl und Konsumverein zum freien Verkauf.
Preis per Pfund Mark 13.—.

Kaffee-Ersatz

steht bei der Fa. Karl Gerstner zum freien Verkauf.
Preis per Pfund M. 1.15.

Konserven

150 Dosen je 1 Kg. Birsingkohl pro Dose M. 1.60
stehen bei der Fa. Ed. Bonn,
200 Dosen Weißkohl je 1 Kg. pro Dose M. 1.50
stehen bei der Fa. Louis Stein,
250 Dosen je 1/2 Kl. junge Kohlrabi pro Dose
1.20 stehen in den Geschäften von Karl Gerstner,
Konsumverein, Louis Stein,
600 Dosen je 1 Kg. Karotten pro Dose M. 1.80
stehen in den Geschäften von Ed. Bonn, Karl
Gerstner, Konsumverein und Louis Stein zum
freihändigen Verkauf.

Stadt. Corned-Beef

steht in sämtlichen Metzgereien zum freien Verkauf.
Preis per Pfund M. 18.20.

Petroleum

steht in den Geschäften von Ed. Bonn, Konsumverein
und Louis Stein zum freien Verkauf.
Preis per Liter M. 3.50.
Diejenigen Personen, die im Winter nur
auf Petroleum angewiesen sind, tun gut, sich
schon jetzt vorzusehen, da evtl. die Belieferung
in den Wintermonaten sehr knapp sein wird.

Dörrzwiebeln

stehen bei der Fa. Louis Stein zum freien Verkauf.
Cronberg, den 18. Juni 1920.
Das Lebensmittelamt. Küchler.

Erhebung der Getreide- und Kartoffelflächen der einzelnen Landwirte.

Einige Landwirte haben die Anmeldung bis
jetzt noch nicht gemacht, trotzdem eine amtliche Be-
tätigung hierüber dreimal erschienen ist. Wir
verlängern die Frist zur Anmeldung bis Samstag,
den 19. ds. Mts., mittags 12 Uhr. Wer bis dahin
dieser Aufforderung nicht nachkommt, wird unver-
züglich zur Bestrafung gemeldet.

Cronberg, den 18. Juni 1920.

Der Magistrat: J. B. Küchler

Die im Wettbewerb ausgeschriebenen Entwürfe
zur Ausschmückung des Obelisten auf dem Ehren-
friedhof sind Freitag, den 18. und Samstag, den
19. Juni zur Ansicht in Zimmer 3 des Bürger-
meisteramtes ausgestellt.

Der Bürgermeister. J. B. Küchler.

Todes-Anzeige.

Heute entschlief sanft nach kurzem schweren
Leiden mein innigstgeliebter, unvergeßlicher Mann,
mein herzensguter Vater, Sohn, Schwager u. Onkel

Fritz Fäßler

Lapeziermeister

im Alter von 36 Jahren. Wer ihn gekannt, wird
meinen Schmerz ermessen.

In tiefstem Schmerz

Die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Fäßler geb. Hartmann und
Tochter Elli.

Frankfurt a. M., 15. Juni 1920.

Die Beerdigung findet Samstag, den 19. Juni,
vorm. 11 Uhr vom Hauptfriedhof aus statt.

Goldbarsch und Schellfisch, Pfund 3.50 morgen Freitag

vormittag zu haben bei
Georg Hertenstein
Gasthaus zur Kronenburg.

Verloren bunter Perlen-
beutel. Abzug.
g. g. Belohnung
Eichenstraße 45.

Heu und Grummet,
einer Wiese, 65 Mt., zu verkf.
Näh. Geschäftsstelle.

Meine Sprechstunde

im Gasthaus zu den
'Drei Rittern' in Cron-
berg ist nicht mehr Frei-
tags von 2—3 Uhr,

sondern von

6¹/₂ bis 7¹/₂ Uhr
abends.

Justizrat Machol.

Ein Klavier

zu mieten gesucht in Cronberg.
Offerten adressieren an
Villa Schönberg
Schönberg, Parkstraße 7.

Sehen Sie

sich meine allerneuesten

**Künstler-
Postkarten**

an. Sie sind unerreicht.
Adam Andree.

Es scheint am Platze zu sein, nochmals darauf hin-
zuweisen, dass vom Ärztekreisverein des Obertaunuskreises

als Minimalgebühren für ärztliche Leistungen

— für jeden Arzt bindend — festgesetzt sind:

Sprechstundenberatung: . . . Mk. 6.—
1. Besuch Mk. 10.—
Jeder folgende Besuch Mk. 8.—
Nachtbesuch (Nachtbesuch: 6 Uhr
abends bis 8 Uhr morgens) Mk. 20.—
Telephonische Beratung:
am Tage Mk. 6.—
Nachts Mk. 12.—
Dringender Besuch:
Werktags Mk. 15.—
Sonntags Mk. 20.—
Besuch nach auswärts pro
Doppelkilometer Mk. 7.—

Alle weiteren Hilfeleistungen werden nach der allgemeinen
deutschen Gebührenordnung für Ärzte vom Jahre 1919
mit 50 Prozent Zuschlag berechnet.

Herzvereinigung für Königstein u. Umgebung

Fräulein, 21 J. alt, kaufmännisch gebildet, sucht zur Er-
lernung des Haushaltes passende Stellung ohne gegen-
seitige Vergütung, unter persönlicher Anleitung der Haus-
frau. Einzige Bedingung: Gute Verpflegung, liebevolle
Behandlung mit Familienanschluss. Gest. schriftliche Offerten
unter „W. 8.“ an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

In einer Stunde vertilgen Sie unter Garantie jede

Läuse-Plage

auch Flöhe samt Brut (Nissen) bei Menschen und Tieren
mit dem pat. gesch. Mittel **Eckolda.**

Alleinverkaufsstelle: **Hofriseur Weigand**, Hauptstraße 9

Zu verkaufen:

Laufgewichts-Brückenwage, 5000 Kilog.
Tragkraft,
5 auf 2 m.,
mit Auswindung, Druckapparat u. Wiegehaus,
für Gemeinden und Industrielle geeignet.
Anfragen an Gesch.-Stelle d. Bl. unter Nr. M.

Villa oder Haus

zu kaufen oder zu pachten gesucht.
Offerten an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Schützen-Gesellschaft Cronberg.

Donnerstag, den 17. d. M., abends 9 Uhr im
Gasthaus zum Adler

General-Verammlung

Die Mitglieder werden dringend gebeten, zu
erscheinen. Der Vorstand.

Frisch eingetroffen:
Kleie „ Maismehl „ Rotkleesamen.
Stoll, Oberhöchstadt.

Kappen-Club Cronberg.

Samstag abend 9 Uhr im Gasthaus zur „Krone“
Verammlung.

Um vollzähliges Erscheinen bittet

Der Vorstand.